



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Geschichte der technischen Künste**

**Brinckmann, Justus**

**Stuttgart, 1875**

Nachlese zur Literatur

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75432)

gehabt hatte, in die Stadt- und Gildehäuser, endlich in die Wohnungen der Wohlhabenden über, sowie schon im fünfzehnten Jahrhundert die Kunst selbst, bis dahin von Geistlichen und Laienbrüdern geübt, sich den bürgerlichen Gewerben eingereicht hatte.

Die Reformation, welche aus dem Gottesdienste alles auf Sinnenreiz Berechnete entfernt wissen wollte, die Religionskriege mit ihren Verwüstungen, mit der Zerrüttung des Volkswohlstandes, die Jesuitenherrschaft in der kirchlichen Architektur und endlich die allgemeine Verflachung und Vernüchterung in Dingen der bildenden Kunst wirkten zusammen, um die von ihrem natürlichen Boden entfernte Glasmalerei völlig zu verdrängen und in Vergessenheit zu bringen. Es war nichts von ihr übrig geblieben, als die primitiven Elemente, aus welchen das Mittelalter so Grosses entwickelt hatte, nichts als das Zusammenfügen farbigen Hüttenglases, und erst das Wiederaufleben der Gothik gab den Anstrengungen kräftigen Impuls, den Geheimnissen der alten Glasmaler wieder auf die Spur zu kommen.

Solchen Bestrebungen kommt nun heutzutage die Chemie kräftigt zu Hülfe, so wenig sie im Stande ist, alle die Kunstgriffe zu lehren, welche die Künstler früherer Zeiten vieljähriger Praxis und der Beobachtung des Zufalls verdankten. Zugleich birgt die Erleichterung der Procedures und die Bereicherung der Palette für die Gegenwart dieselben Gefahren wie für die Zeit der Renaissance. Je mehr und mehr die technischen Schwierigkeiten überwunden werden, um so nothwendiger ist es auch, sich die künstlerischen Bedingungen gegenwärtig zu halten, von welchen das Gedeihen der Glasmalerei abhängig ist, und nicht abermals unangemessene Forderungen an sie zu stellen oder sie am unrechten Platze zu verwenden.

#### Nachlese zur Literatur.

Ausser den unter dem Texte genannten Werken und den zahlreichen Handbüchern, Monographien, Wegweisern u. s. w., in welchen gelegentlich auch von Glasmalerei gehandelt wird, sind noch folgende Fachschriften aufzuführen:

- Traktätlein vom Glasbrennen, Glasvergulden und Glasmahlen von H. J. S.  
Anhang zu Joh. Kunkels *ars vitraria* 1689.  
P. Leveil, *l'art de la peinture sur verre et de la vitrerie*. Paris 1774.  
— —, *Kunst auf Glas zu malen*. Nürnberg 1779.  
Des Herrn Fontanieu *Kunst durch gefärbte Glasflüsse ächte Edelsteine nachzuahmen*. Ulm 1781.  
*Kurzer Unterricht, allerhand Farben auf Glas zu brennen*. Frankfurt 1785.  
C. Winston, *an Inquiry into the difference of style observable in ancient glass paintings*. 4 parts. Oxford 1817.

- J. J. Schmidthals, die Glasmalerei der Alten. Lemgo 1826.  
 Baron de Reifenberg, de la peinture sur verre aux Pays-Bas (Nouv. mémoires de l'Académie roy. de Bruxelles). 1832.  
 E. H. Langlois, essai hist. et descriptif sur la peinture sur verre ancienne et moderne. Rouen 1832.  
 M. A. Geffert, Gesch. d. Glasmalerei. Stuttgart 1839.  
 Vigné, Hesse et Bezard, peinture sur verre. Paris 1840.  
 K. Siegmund, Geheimnisse der Alten bei der durchsichtigen Glasmalerei &c. 2. Aufl. Leipzig 1841. (Die erste Auflage anonym 1831.)  
 M. A. Geffert, die Kunst auf Glas zu malen &c. Stuttgart 1842.  
 E. O. Fromberg, Handbuch der Glasmalerei. Quedlinburg 1844.  
 Histoire de l'art monumental &c., suivi d'un traité de la peinture sur verre. Paris 1845.  
 A. Brongniart, traité des arts céramiques &c. Paris 1845.  
 L. Bertrand, peinture sur verre. Notice sur les travaux de M. Vincent Larcher. Troyes 1845.  
 J. Weale, Divers works of early masters in christian decoration . . . . With examples of ancient painted and stained glass. 2 vols. London 1846.  
 P. Lacroix, le moyen-âge et la renaissance. Histoire &c. Paris 1847.  
 W. Warrington, the history of stained glass. London 1848.  
 F. de Lasteyrie, histoire de la peinture sur verre d'après ses monuments en France.  
 — —, Quelques mots sur la theorie de la peinture sur verre. Paris 1852.  
 J. Gailhabaud, l'architecture du V. au XVI. siècle et les arts qui en dépendent. Paris 1850.  
 J. Ballantine, gefärbtes Glas in feiner Anwendung auf alle Baustile. Aus dem Engl. von H. Gauss. Weimar 1855.  
 Winston, memoirs illustrative of the art of glass-painting. London 1865.  
 N. Gräger, Handbuch der Glasfabrikation nach allen ihren Haupt- und Nebenzweigen. Weimar 1868.  
 Ch. des Granges, le vitrail d'appartement. Conseils pour pratiquer la peinture et pour la juger. Moulins 1871.

